

U 400  
93

# VORGESCHICHTE RÖMS.

VON

JOHANN GUSTAV CUNO.

ZWEITER TEIL.

XXII- 10240

WV  
PS.

GRAUDENZ,

IM VERLAGE DES VERFASSERS.

1888.

A

Ä

DIE ETRUSKER UND IHRE SPUREN  
IM VOLK UND IM STAATE DER ROEMER.

VON

JOHANN GUSTAV CUNO.

GRAUDENZ,  
IM VERLAGE DES VERFASSERS.

1888.

Ä

## UEBERSICHT DES INHALTES.

### Erstes Kapitel.

#### Ueber den Ursprung der Etrusker

Seite  
1—28.

Einleitung. Die Volkssage in alter und in mittlerer Zeit . . . . .	1.
I. Herodotos . . . . .	6.
II. Dionysios von Halikarnassos . . . . .	13.
III. Karl Otfried Müller . . . . .	21.

### Zweites Kapitel.

#### Etruskische Personennamen.

29—67.

I. Verzeichnis von etruskischen Geschlechts- namen . . . . .	32.
<div style="text-align: right; padding-right: 20px;">           Sprache und Volk 29. Begriff der Geschlechter            bei den Römern 30. Die Aspiraten und die            Medien, das sanfte und das scharfe S im Etruski-            schen 31.         </div>	
II. Die etruskische Deklination im Nominativ, Genetiv, Ablativ der Einzahl . . . . .	39.
<div style="text-align: right; padding-right: 20px;">           Charakter der etrusk. Inschriften 36. 1) Die            A-deklination 39. 2) Die O-deklination 46.            3) Die I-deklination und die consonantische            Deklination 50.         </div>	
III. Nominalsuffixe und Ausdrücke zur Bezeich- nung verwandtschaftlicher Ver- hältnisse . . . . .	53.
<div style="text-align: right; padding-right: 20px;">           Vermeintliche Diminutivendung -alisla 60.            Postposition -ta, -sa 61.         </div>	
IV. Das Enklitikon -ce, -c; die Conjunktionen et und ein im Etruskischen . . . . .	65.

## VI

## Drittes Kapitel.

	Seite
Verbreitung des etruskischen Stammes über die italische Halbinsel.	68—106.
I. Die Arkader und Argeier in Italien . .	68.
Die Sage von dem Etruskerkönig Annius und seiner Tochter Salia 81.	
II. Die Aeneis als Quelle italischer Sagen.	
Der Dichter Vergil . . . . .	83.
Danae in Italien, in Verbindung mit Pilumnus, Gründerin von Ardea, und ihr Urenkel Tur- nus 84. Die Rutuler 85. Die Saturi und deren Gott Saturnus 88. Die Aurunker, Abo- riginer = Ἀβοργίνες, Ἀβεργίνες 89.	
III. Der Held Aeneas bei Vergil; der Cultus der Venus und des Aeneas [Aesar] in Italien und in Gallien . . .	93.
Zur Geschichte der Aeneassage 100.	

## Viertes Kapitel.

Etruskische Ortsnamen.	107—126.
Bedeutung der Ortsnamen für die Völkerkunde	108.
1. Römisch-etruskische Ortsnamen . . . . .	109.
2. Latinisch-etruskische Ortsnamen . . . . .	110.
3. Etruskische Städtenamen nach römischer Aus- sprache . . . . .	112.
4. Etruskische Städtenamen in Umbrien . . .	114.
5. Etruskische Städtenamen in Campanien . .	116.
6. Etrusk. Städtenamen in Brettia und Sicilien	119.
7. Agylla (Caere) sovielwie 'urbs', Quirium . .	120.
8. Zur etruskischen Laut- und Suffixlehre . .	122.

## Fünftes Kapitel.

Etruskische Götternamen.	127—168.
Volksreligion und individuelle Religion . . .	127.
Ueber die Religion der Etrusker . . . . .	129.
1. Janus und Saturnus 129. Usil . . . . .	131.
2. Menerva (Manubiae Minervales 132) . . .	131A.

	Seite
3. Voltumnia 132. Turms (f. Terminus), Ver- hältnis von E : O, U . . . . .	133.
4. Sethlans (Vulcanus) Verhältnis von S : H . . . . .	135.
5. Inschrift von Cortona . . . . .	137.
6. Nortia 140. Das Einschlagen des Jahres- nagels 141. Das sogenannte etr.- römische Jahr von 304 Tagen . . . . .	142.
7. Tages . . . . .	147.
8. Der Genius und die Manen . . . . .	152.
9. Die etruskischen Nekropolen (etr. <i>sutlū</i> 'sedes') . . . . .	157.
10. Der Genius (etrusk. <i>cana</i> ) . . . . .	159.
11. Der Lar und die Penaten . . . . .	162.
12. Neptunus, Consus, Salii . . . . .	164.
13. Etr. <i>aritimī</i> 'aeditimus' . . . . .	166.

## Sechstes Kapitel.

Ueber die Sagen von der Gründung Roms. 169—212

- I. Die Romulussage (Diokles von Peparethos.  
Rea Silvia = Dea Silvia. Ver-  
hältnis der Aeneassage zur Ro-  
mulussage) . . . . . 169.
- II. Die Evandersage . . . . . 178.  
Evander f. effande 178. Der Laut W im Alt-  
lateinischen und dessen Ersatz 180; im Umbri-  
schen, Oskischen, Etruskischen 185.
- III. Evander der Kulturbringer aus 'Arkadien'  
eingewandert 187. Die Saturi und  
ihr Gott Saturnus 191. Die Au-  
soner 192. Ausonia und Saturnia  
193. Tiberis und Albula, Etrus-  
ker und Latiner 194. Die Arkader  
auf dem palatinischen Hügel 197.  
Rom eine etrusk. Gründung 199.
- IV. Dionysios und Vergil über die Völker-  
bildung im alten Italien . . . 200.  
Die Pelasger in Italien 202. Die Aborigi-  
ner 203.  
Die Wanderung der Sikeler . . 205.
- V. Die Sikeler in Sicilien . . . . . 208.